



28. November 2024

## Medienmitteilung

### Voranschlag 2025 und Finanzplan 2026 – 2028 der Gemeinde Ingenbohl

**Der Gemeinderat Ingenbohl schlägt für 2025 eine Reduktion des Steuerfusses von 160 % auf 130 % vor. Der Voranschlag der Gemeinde Ingenbohl weist bei diesem reduzierten Steuerfuss ein Defizit von CHF 390'277.00 aus. Der Finanzplan sieht insgesamt Investitionen von rund CHF 53.5 Mio. vor.**

Der Voranschlag 2025 von Ingenbohl weist in der Erfolgsrechnung bei einem Totalaufwand von CHF 53.6 Mio. und einem Totalertrag von CHF 53.2 Mio. einen Aufwandüberschuss von CHF 0.4 Mio. aus. Das Ergebnis ist wesentlich positiver als im Finanzplan 2025 (im Voranschlag 2024) vorgesehen, wobei sowohl Aufwand wie Ertrag deutlich höher ausfallen.

Die Gemeinde Ingenbohl erhält vom Kanton aus dem angepassten Finanzausgleich insgesamt CHF 6 Mio. mehr als im Jahr 2024 (ohne Wegfall des Anteils an der Grundstückgewinnsteuer). Dies erlaubt eine spürbare steuerliche Entlastung für Bevölkerung und Unternehmen. Zudem plant der Gemeinderat diverse kleinere und grössere Massnahmen zur Erhaltung und Aufwertung der Infrastruktur sowie einer verbesserten Dienstleistung. So ist unter anderem geplant, den Steg im Föhnhafen zu ersetzen, die Geräte auf den Schulsportplätzen zu erneuern, die Stelle eines Social Media Verantwortlichen zu schaffen und die Psychomotorik in der Gemeindeschule einzuführen. Die Aufwendungen für die schulergänzende Kinderbetreuung fallen erstmals für ein ganzes Jahr an. Bei der wirtschaftlichen Hilfe rechnen wir mit etwas tieferen Kosten, währenddem die Kosten für das Asylwesen weiter steigen werden. Die Bereitstellung von genügend Wohnraum für die zugewiesenen Personen bleibt herausfordernd. Bei den Besoldungen ist ein Teuerungsausgleich von 1 % eingerechnet, wobei die effektive Höhe jeweils vom Kanton übernommen wird.

Auf der Ertragsseite fällt vor allem der deutlich höhere Anteil am innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich auf, welcher im Jahr 2025 erstmals auf der reformierten Systematik basiert. Zusätzlich rechnen wir weiterhin mit einem Wachstum beim Steuersubstrat.

Die anstehende Steuergesetzteilrevision sieht ab 2026 allerdings höhere Abzüge für die Steuerpflichtigen vor. Werden die von der Regierung vorgeschlagenen Änderungen übernommen, reduzieren sich die Steuereinnahmen der Gemeinde Ingenbohl um rund CHF 2 Mio.

Der Gemeinderat hat sich jedoch nicht nur mit der Erfolgsrechnung auseinandergesetzt, sondern auch über den Finanzbedarf unterhalten, welcher aufgrund der geplanten Investitionen auf die Gemeinde zukommt. Über die nächsten vier Jahre sind Nettoinvestitionen von CHF 53.5 Mio. vorgesehen. Der Gemeinderat ist dabei seiner Strategie treu geblieben, dass nicht nur die Grossprojekte wie Neugestaltung des Bahnhofareals, Erschliessung von Brunnen Nord oder Strategie Schulliegenschaften umgesetzt werden, sondern auch die Sanierungen der Strassen und deren Kanalisationen sowie die Instandhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften aktiv angegangen werden. Dies jedoch immer mit dem Ziel, die gewählte Finanzstrategie einer tragbaren Nettoschuld pro Einwohnerin, Einwohner einhalten zu können.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Säckelmeister Antonia Betschart  
+41 77 459 67 41 | antonia.betschart@ingenbohl.ch

Leiter Finanzen Pirmin Geisser  
+41 41 825 05 20 | pirmin.geisser@ingenbohl.ch